

AZ: -61.2- / Frau Rautenstrauch

Drucksache Nr.: 0334/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	21.10.2014	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	23.10.2014	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	29.10.2014	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	04.11.2014	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

**Regionales Gewerbeflächen-Entwick-
lungskonzept Kiel Region
- Mitwirkung der Stadt Neumünster**

A n t r a g :

1. Die Stadt Neumünster beteiligt sich an der Erstellung eines Regionalen Gewerbeflächen-Entwicklungskonzepts für die Kiel Region.
2. Die Stadt Neumünster wird künftig durch das Regionalmanagement im „Planungsdialog Kiel Region“ vertreten.
3. Die Stadt Neumünster beteiligt sich zu gleichen Teilen an den Kosten der Konzepterstellung wie die Gebietskörperschaften der Kiel Region.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderliche Summe von 15.000 € wird aus Sachmitteln des Regionalmanagements und Planungsmitteln der Stadtentwicklung finanziert.

Begründung:

1. „Planungsdialog“ und Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept der Kiel Region

Die Landeshauptstadt Kiel, der Kreis Rendsburg-Eckernförde und der Kreis Plön bilden gemeinsam die Kiel Region und haben ein gemeinsames Regionales Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Die Stadt Neumünster hat diesen Prozess in unregelmäßigen Abständen personell begleitet. Aus dem Konzept resultieren Projekte, die jetzt umgesetzt werden sollen, darunter die Erarbeitung eines Regionalen Gewerbeflächen-Entwicklungskonzepts als Grundlage für die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften im „Planungsdialog Kiel Region“.

Der Planungsdialog ist aus der Facharbeitsgruppe „Flächenentwicklung“ des REK-Prozesses hervorgegangen und hat sich seitdem als Austauschgremium der Raumplaner und Wirtschaftsförderer der drei Gebietskörperschaften der Kiel Region etabliert. Inzwischen ist er auch offiziell durch Beschlüsse der Kreise und der Landeshauptstadt bestätigt.

Detaillierte Informationen zum Planungsdialog sowie zu den bisherigen Überlegungen zum Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept sind den beigefügten, zwischen Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön abgestimmten und dort bereits verabschiedeten Drucksachen zu entnehmen (Anlagen 1 und 2).

2. Anlass für die geplante Mitwirkung der Stadt Neumünster

Die Vertreter des Planungsdialogs Kiel Region haben die Stadt Neumünster im August 2014 zur Teilnahme am Planungsdialog und zur Mitwirkung an der Erarbeitung des Regionalen Gewerbeflächenentwicklungskonzepts eingeladen. Die Stadt möchte dieser Einladung folgen. Die Mitarbeit an der Identifizierung und Klassifizierung regional bedeutsamer Flächenpotentiale und an einer aktiven regionalen Angebotsstrategie erscheint sinnvoll. Das von der Landesregierung geförderte, im Aufbau befindliche Regionalmanagement Neumünster eröffnet die Möglichkeit, Kooperationsaufgaben verstärkt wahrzunehmen und ist mit einer Erwartung des Fördergeldgebers zur Ausübung der hiesigen „Brückenfunktion“ verbunden.

Dem Regionalmanagement Neumünster kommt die Aufgabe zu, Austausch und Abstimmung zwischen den verschiedenen regionalen Kooperationsräumen der Stadt (u. a. MRH, REK A7-Süd, Planungsraum II) und ihren Gewerbeflächen-Entwicklungskonzepten zu sichern. Die Mitarbeit im Planungsdialog Kiel Region und an der Erstellung des dort zu gestaltenden Gewerbeflächen-Entwicklungskonzepts leistet einen Beitrag zur Erfüllung dieser Aufgabe.

Zudem soll eine wesentliche Aussage der neuen Regionalpläne die Darlegung landesplanerisch relevanter Gewerbeflächenpotentiale sein. Daher haben die Gebietskörperschaften der Planungsräume jeweils die Möglichkeit, einen Vorschlag zur zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung als Beitrag in das Aufstellungsverfahren einzubringen. Die Stadt Neumünster sollte diese Möglichkeit nutzen, ihren Vorschlag zu platzieren.

3. Personelle und finanzielle Umsetzung

Die Mitarbeit der Stadt Neumünster im Planungsdialog Kiel Region soll durch eine/n Vertreter/in des Regionalmanagements geleistet werden.

Die Erstellung des Gewerbeflächen-Entwicklungskonzeptes der Kiel Region soll als Auftrag an einen externen Gutachter vergeben werden. Die inhaltliche Ausgestaltung steuern die Mitglieder des Planungsdialogs in Zusammenarbeit mit der Landesplanung.

Die Landesplanung hat angekündigt, die Konzepterstellung mit ca. 10.000 € unterstüt-

zen. Die verbleibenden Kosten sollen von den Gebietskörperschaften der Kiel Region gemeinsam getragen werden.

Bei den bisherigen Planungen ohne Einbeziehung der Stadt Neumünster wurde von einem Finanzbedarf von 55.000 € (10.000 € von der Landesplanung, 15.000 € je Partner) ausgegangen. Da sich die Aufgabenstellung durch Einbeziehung der Stadt Neumünster erweitert, erhöht sich der Gesamtkostenrahmen auf 70.000 €. Bei gleichem Finanzierungsmodell entfällt damit ein Anteil von 15.000 € auf die Stadt Neumünster – ebenso wie auf die drei anderen Gebietskörperschaften.

Die Deckung erfolgt aus Sachmitteln des Regionalmanagements sowie aus den für die Produktnummer 511020100.5291020 veranschlagten Haushaltsmitteln (Planungskosten Stadtentwicklung), die auch einen Ansatz für Projekte regionaler Kooperation enthalten.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Protokoll des Planungsdialogs Kiel Region vom 29.08.2014
- Bereits abgestimmte DS der Landeshauptstadt Kiel zum Regionalen Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept inkl. Entwurf eines Arbeitsprogramms / einer inhaltlichen Gliederung